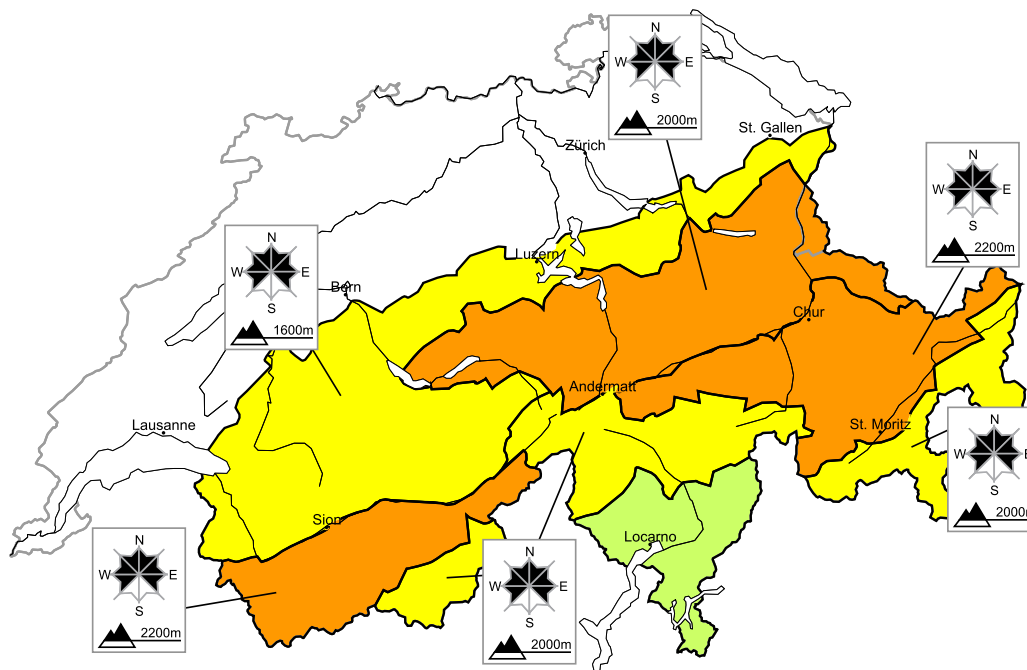


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 2.1.2015, 08:00 / Nächster Update: 2.1.2015, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.1.2015, 08:00



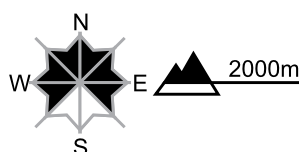
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

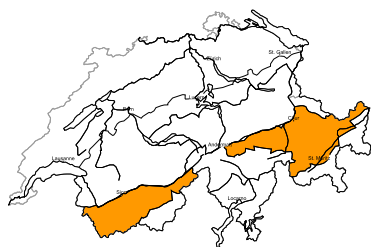
Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischen Tribschneeanisammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Gleitschneelawinen

In tiefen und mittleren Lagen sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Böschungsrutsche sind möglich.

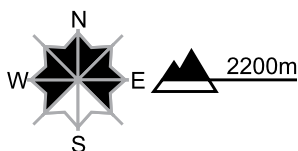
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen

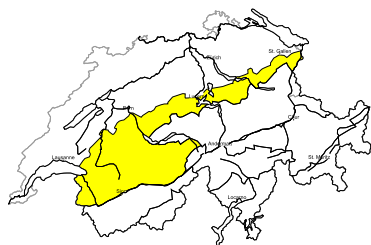


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem im Altschnee anbrechen und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Sie können leicht ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen weisen auf die Gefahr hin. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung. Die frischen Tribschneeanisammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

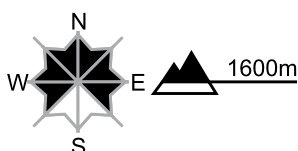
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

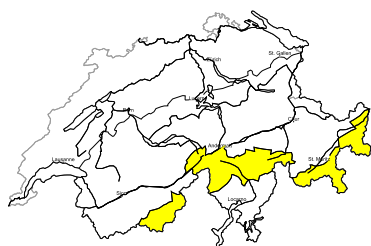
Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die frischen Tribschneeanisammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Gleitschneelawinen

Vor allem in mittleren Lagen sind Gleitschneelawinen zu erwarten.

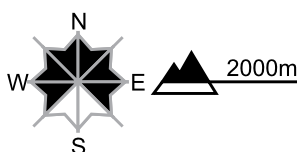
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen

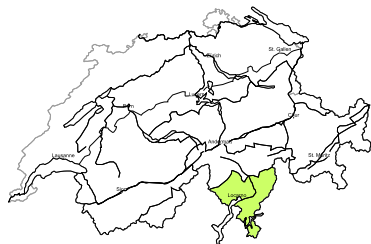


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die frischen Tribschneeanisammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 1.1.2015, 17:00

Schneedecke

Im Norden setzen und verfestigen sich die teils mächtigen Neuschneesichten der Altjahreswoche, besonders auch unter dem Einfluss der mildereren Temperaturen. In hohen Lagen ist die Schneeoberfläche verbreitet vom Wind geprägt. Neu- und Tribschneesichten liegen vor allem in hohen Lagen auf kantig aufgebauten, schwachen Altschneesichten. In diesen Schichten wurden am Silvester und Neujahrstag mehrfach Lawinen durch Personen ausgelöst, besonders häufig in Nordbünden. Dabei erreichten die Lawinen beachtliche Grössen. In mittleren und tiefen Lagen rutscht der Schnee an steilen, grasbewachsenen Hängen auf dem Boden. Vor allem in den neuschneereichen Gebieten gingen kleine bis mittlere Gleitschneelawinen ab.

Am Alpensüdhang ist die Schneedecke günstiger aufgebaut und verbreitet gut verfestigt. Auslösungen sind dort vor allem in oberflächennahen Schneesichten möglich.

Während der klaren Nächte bildet sich verbreitet Oberflächenreif.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 1.1.2015

Am Neujahrstag war es in den Bergen sonnig. Die Hochnebelobergrenze lag bei rund 1200 m.

Neuschnee

-

Temperatur

Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei etwa +6 °C im Westen und Süden und bei +4 °C im Osten.

Wind

Der Nordostwind blies meist schwach bis mässig. Die Bise am Alpennordhang und im Jura war teilweise stark.

Wetter Prognose bis Freitag, 2.1.2015

Nach klarer Nacht ist es in den Bergen am Morgen noch meist sonnig. Bereits am Vormittag ziehen aus Nordwesten rasch Wolken auf und am Nachmittag setzt am Alpennordhang schwacher Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 und 1600 m.

Neuschnee

-

Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und +5 °C im Süden

Wind

Der Wind dreht auf Nordwest und bläst meist mässig, im Hochgebirge stark.

Tendenz bis Sonntag, 4.1.2015

An beiden Tagen ist es im Norden wechselnd bis stark bewölkt und es fällt Schnee, am Samstag nur wenig bis auf rund 1500 m, am Sonntag dann mehr und bis in tiefe Lagen. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bläst meist stark bis stürmisch. Im Süden ist es meist sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt am Samstag etwas ab und steigt am Sonntag besonders im Norden wieder an. Am Samstag sind mit Regen in tiefen und mittleren Lagen vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten.